

Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften

**Newsletter
WS 2018/2019**



Herausgeber:

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
office.wiwi@uni-konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Prof. Dr. Volker Hahn

Redaktion:

Sandra Geldmacher
Alena Heinermann

Fotos:

Privat, soweit nicht anders angegeben
Fotos-Zwischentitel: © Inka Reiter

Illustrationen:

© Ramspott, i-stock · wwa-grafik

Inhaltsverzeichnis

■ Neues dem Fachbereich

Veranstaltungen im Wintersemester 2018/2019	3
Exzellenzförderung für Forschung zu Ungleichheit und Kollektivverhalten	5
Herausragende Platzierung im DFG-Förderatlas	7
Rückblick: Veranstaltungen Mai bis Oktober	9
Preise, Auszeichnungen und Rufe	16
Neue MitarbeiterInnen	18

■ Neues aus dem Studium

Neue Studierende am FB	22
skills @HR Innovation Roadshow – Digitaler Business Coach	24
Internationalisierung	25
Studieren wie Harry Potter	26
Innovative Lehrveranstaltungen	27
Master FiDas – Master of Science in Finance and Data Science	27

■ Neues aus der Forschung

Three Questions to Junior professor Haomin Wang, PhD	29
Neuigkeiten aus der Graduiertenschule (GSDS)	30
Aktuelle Forschungsprojekte	31
Aktuelle Publikationen	31

Neues aus dem Fachbereich



Veranstaltungen im Wintersemester 2018/2019

Vorschau



Universität Konstanz
(Foto: Inka Reiter)

10.12.2018	Seminar in Makroökonomik Tom Schmitz, Università Bocconi	17.12.2018	Econometrics Colloquium Maurizio Daniele, Universität Konstanz
10.12.2018	Econometrics Colloquium Julie Schnaitmann, Universität Konstanz	17.12.2018	Seminar in Public Economics – Governance Reform leading to public sector evolution Nino Kokashvili, University of Tartu
11.12.2018	GSDS Colloquium – Democracy and Institutional Quality: Theory and Evidence Tommy Krieger, Universität Konstanz	07.01.2019	Seminar in Makroökonomik Bihemo Kimasa, Universität Konstanz
11.12.2018	Forschungskolloquium – Unobserved Performance of Hedge Funds Florian Weigert, Universität St. Gallen	07.01.2019	Econometrics Colloquium Dominik Bertsche, Universität Konstanz
17.12.2018	Seminar in Makroökonomik Liang Tong, Universität Konstanz	07.01.2019	Seminar in Public Economics Otto Lenhart, University of Strathclyde
		08.01.2019	GSDS Colloquium – Europe's refugee crisis, intergroup contact and asylum attitudes Lukas Rudolph, ETH Zürich

- 
- 08.01.2019 **Forschungskolloquium**
Melis Kartal, Wirtschaftsuniversität
Wien
- 14.01.2019 **Seminar in Makroökonomik**
Sarah Lein, Universität Basel
- 14.01.2019 **Econometrics Colloquium**
Phillip Heiler, Universität Konstanz
- 14.01.2019 **Seminar in Public Economics**
Philipp Ager, University of Southern
Denmark
- 15.01.2019 **GSDS Colloquium – Skill dispersion,
firm productivity, and production
technology: New empirical evidence
and implications**
Nick Zubanov, Universität Konstanz
- 15.01.2019 **Forschungskolloquium**
Robin Cubitt, University of Nottingham

Exzellenz



Universität Konstanz
(Foto: Michael Kieninger)

Exzellenzförderung für Forschung zu Ungleichheit und Kollektivverhalten

Große Freude an der Universität Konstanz: Zwei der drei eingereichten Clusterinitiativen werden ab 1. Januar 2019 im Rahmen der „Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder“ gefördert. Prof. Dr. Kerstin Krieglstein, seit August 2018 Rektorin der Universität Konstanz, zu den ausgezeichneten Nachrichten: „Es begeistert mich, was an der Universität Konstanz geleistet wird. Zwei der drei eingereichten Cluster-Anträge sind erfolgreich. Ich gratuliere den beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern von Herzen. Damit sind wir weiterhin im Wettbewerb um die besten Universitäten Deutschlands, in dem wir als eine von nur sechs Universitäten bereits seit 2007 Erfolg haben.“

Wie die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Wissenschaftsrat (WR) gemeinsam bekanntgaben, wurden die Forschungskonzepte von „Die politische

Dimension von Ungleichheit: Wahrnehmungen, Partizipation und Policies“ und das „Centre of the Advanced Study of Collective Behaviour“ vom Expertengremium positiv begutachtet. Mit diesem Erfolg in der ersten Förderlinie Exzellenzcluster hat die Universität Konstanz die Möglichkeit, auch in der zweiten Förderlinie Exzellenzuniversitäten erfolgreich zu sein. Bis zum 10. Dezember 2018 hatte sie nun Zeit, ihren Antrag hierfür einzureichen.

Die politische Dimension von Ungleichheit

Der Exzellenzcluster „Die politische Dimension von Ungleichheit: Wahrnehmungen, Partizipation und Policies“ erforscht die Zusammenhänge zwischen Ungleichheit und politischen Prozessen. Im Zentrum steht die Analyse des Kreislaufs aus Wahrnehmungen politischer Ungleichheit, politischer Mobilisierung und

Gesetzgebung. Die interdisziplinäre Clusterinitiative kombiniert die Expertise der Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften, Linguistik, Psychologie und der empirischen Bildungsforschung. Er wird von dem Cluster-Sprecher Prof. Dr. Marius Busemeyer vom Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft sowie der Co-Sprecherin Prof. Dr. Claudia Diehl vom Fachbereich Geschichte und Soziologie und dem Co-Sprecher Prof. Dr. Nils Weidmann vom Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft koordiniert.

Centre for the Advanced Study of Collective Behaviour

Der Exzellenzcluster „Centre for the Advanced Study of Collective Behaviour“ widmet sich der datengestützten Erforschung kollektiven Verhaltens, von der Schwarmintelligenz von Tiergruppen über das Entscheidungsverhalten des Menschen bis hin zu ökonomischen Netzwerken. Beteiligt sind auch die beiden Abteilungen des Max-Planck-Instituts für Ornithologie an der Universität Konstanz und in Radolfzell. Der Forschungscluster nutzt modernste Sensorsysteme wie das weltraumgestützte ICARUS-Modul zur Aufzeichnung von Tierbewegungen und baut auf dem in Konstanz entstehenden Spitzenforschungszentrum „Centre for Visual Computing of Collectives“ (VCC) auf. Hierbei wird Wissen aus den Bereichen Biologie, Psychologie, Physik, Wirtschaftswissenschaften sowie Informatik kombiniert.

Er wird von den drei Cluster-Sprechern Prof. Dr. Iain Couzin vom Fachbereich Biologie, Prof. Dr. Oliver Deussen vom Fachbereich Informatik und Informationswissenschaft sowie Prof. Dr. Urs Fischbacher vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften koordiniert.

„Mit den zwei erfolgreichen Exzellenzclustern wird an der Universität Konstanz auf gesellschaftlich hoch relevanten Gebieten geforscht: Antworten auf Fragen nach politischer Ungleichheit und komplexen kollektiven Prozessen werden mitentschieden, wie die Zukunft unserer Gesellschaft aussehen wird. Für Fragen nach neuen Funktionsmaterialien, wie sie der Bereich ‚ChemLife: Moleküle in Funktionellen Systemen‘ stellt,

gilt dies nicht weniger. Trotz der leider ausbleibenden Exzellenz-Förderung wird er ein Schwerpunkt der Universität Konstanz bleiben und weiterentwickelt werden“, so Rektorin Kerstin Krieglstein.

Die Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder

Die Exzellenzstrategie ist das Nachfolgeprogramm der Exzellenzinitiative und wird gemeinsam von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und dem Wissenschaftsrat (WR) durchgeführt. Ziel der Exzellenzstrategie ist, die in der Exzellenzinitiative erreichte Dynamik zur nachhaltigen Stärkung der Wissenschaftsstandorte in Deutschland und deren internationale Wettbewerbsfähigkeit fortzusetzen und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus soll erfolgreichen Projekten der Exzellenzinitiative eine längerfristige Perspektive ermöglicht werden. Die Exzellenzstrategie umfasst zwei Förderlinien: Die Förderlinie Exzellenzcluster zur projektbezogenen Förderung international wettbewerbsfähiger Forschungsfelder und die Förderlinie Exzellenzuniversitäten zur dauerhaften Stärkung der Universitäten und zum Ausbau ihrer internationalen Spitzenstellung in der Forschung. Voraussetzung für die Förderung und Auszeichnung als Exzellenzuniversität sind mindestens zwei erfolgreich geförderte Exzellenzcluster.

Die Exzellenzinitiative an der Universität Konstanz

Bereits in der ersten Runde 2006 war die Universität Konstanz mit ihrem Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“ erfolgreich. Ihre Position stärkte sie im Jahr 2007 mit dem Zukunftskonzept „Modell Konstanz – für eine Kultur der Kreativität“ sowie der Graduiertenschule Chemische Biologie. In der zweiten Runde 2012 baute die Universität mit einer zusätzlichen Graduiertenschule Entscheidungswissenschaften ihre Position in der Spitzenforschung aus und verlängerte erfolgreich alle bestehenden Einrichtungen sowie ihr Zukunftskonzept.



Universität Konstanz
(Fotos: Katrin Binner)

Herausragende Platzierung im DFG-Förderatlas

Bundesweite Bestplatzierungen im DFG-Förderatlas 2018: Rang 1 bei der Einwerbung pro Kopf bezogen auf das gesamte wissenschaftliche Personal (inkl. ProfessorInnen) sowie in den Geistes- und Sozialwissenschaften und in den Lebenswissenschaften; bundesweit Rang 2 pro Kopf bezogen allein auf die Professorenschaft.

Die Spitzenposition der Universität Konstanz in der Einwerbung von Drittmitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat sich in der aktuellen Ausgabe des DFG-Förderatlas erneut bestätigt. In der pro Kopf relativierten Betrachtung von DFG-Bewilligungen bezogen auf das gesamte wissenschaftliche Personal (inkl. ProfessorInnen) steigt die Universität Konstanz um einen Rang auf Platz 1 bundesweit, bezogen allein auf die Professorenschaft belegt die Universität Konstanz bundesweit Rang 2 hinter der Universität Freiburg. In die Berechnung sind die eingeworbenen Mittel des Zukunftskonzepts im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder nicht mit eingeflossen. Dies unterstreicht, so die Autoren des Förderatlas, die „herausragende Platzierung“ der Universität Konstanz und betont die hervorragende Leistung der Konstanzer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Im Rahmen der Exzellenzinitiative ist die Universität Konstanz als eine von bundesweit nur sechs Universitäten von Beginn an (seit 2007) in allen drei Förderlinien

erfolgreich. Auch in der absoluten Bewilligungssumme, welche die Größe der Einrichtung und die Anzahl der Professorinnen und Professoren nicht berücksichtigt, bestätigt die Universität Konstanz mit Rang 23 ihre sehr gute Positionierung.

„Die Entscheidung der DFG, neben der Gesamtwertung auch eine personenrelativierte Betrachtung der Drittmittelinwerbungen vorzunehmen und somit die Fördersummen ins Verhältnis zu den geförderten Personen zu setzen, hat schon im Förderatlas 2015 die außergewöhnlichen Leistungen unserer Universität im Drittmittelbereich gezeigt. Als mittelgroße Universität wird uns so die bundesweit herausragende Stellung unserer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, inklusive des in Konstanz besonders starken wissenschaftlichen Nachwuchses, bestätigt. Dabei freuen wir uns ganz besonders auch über die neu hinzugekommene bundesweite Bestplatzierung im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften“, kommentiert Prof. Dr. Ulrich Rüdiger, ehemaliger Rektor der Universität Konstanz. „Sowohl in den Geistes- und Sozialwissenschaften als auch den Lebenswissenschaften in Bezug auf das gesamte wissenschaftliche Personal bundesweit auf Platz 1 zu liegen, zeigt die Breite der Forschungsstärke unserer Universität“, so Rüdiger weiter. In den Geistes- und Sozialwissenschaften steigt die Universität Konstanz in den personenrelativierten Bewilligungen sowohl beim gesamten wissenschaftlichen Personal – berechnet im Verhältnis zur Anzahl der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – als auch im Bereich der Professorinnen und Professoren um

einen Platz auf und belegt bundesweit Rang 1, in der absoluten Berechnung gleichbleibend den neunten Platz. Der Förderatlas hebt hervor, dass somit in den Konstanzer Geistes- und Sozialwissenschaften im Dreijahresrhythmus ein Professor oder eine Professorin durchschnittlich rund 306.000 Euro Drittmittel einwirbt.

In den personenrelativierten DFG-Bewilligungen für das gesamte wissenschaftliche Personal erreicht die Universität Konstanz in den Lebenswissenschaften erneut bundesweit Platz 1. Sie kann damit ihren Rang im absoluten Vergleich sogar um einen Platz heben und liegt auf Rang 34. In den Naturwissenschaften hat sich die Universität im Bereich der Bewilligungssumme für das gesamte wissenschaftliche Personal um sieben Plätze verbessert und kommt dort auf Rang 18, in der absoluten Bewilligungssumme auf Platz 36.

Der Förderatlas der DFG präsentiert im Dreijahresrhythmus Kennzahlen zur öffentlich finanzierten Forschung in Deutschland. Die aktuelle Ausgabe setzt einen Themenschwerpunkt auf „50 Jahre Sonderforschungsbereiche“ und führt in die Geschichte dieses Förderinstrumentes ein – mit einigen Sonderanalysen, die den Erfolg des Programms illustrieren. Im Themenschwerpunkt „Forschungsförderung im europäischen Kontext und weltweit“ wird die besondere Position Deutschlands im europäischen Forschungsraum, aber auch die Großbritanniens illustriert und die „Herausforderung Brexit“ thematisiert.

Unileben
(Foto: Katrin Binner)



Veranstaltungen im letzten halben Jahr

Rückblick: Veranstaltungen Mai bis Oktober



Karriere-Check
(Fotos: Sandra Geldmacher)

08.06.2018

Karriere-Check: Banken

Der Karriere-Check im Sommersemester hatte Karrieren in Banken im Fokus. Niklas Rodi, Quantitative Analyst (Rates and XVA) bei der Bayerischen Landesbank (Diplom Mathematische Finanzökonomie, 2012) und Hannes Huett, Senior Quantitative Strategist, Chief Investment Office, Global Wealth Management bei der UBS (Diplom Mathematische Finanzökonomie, 2009) berichteten über ihren Berufseinstieg, Alltag, und Aufgaben bei der Bayerischen Landesbank respektive UBS. Dabei ging es neben den Unterschieden zwischen Universität und Bank (Klimaanlage!) auch um die Opportunitätskosten der Teilnahme an der Veranstaltung (bei strahlendem Sonnenschein und – wenig später – bei starkem Gewitter) und um die Notwendigkeit, den Twitterfeed von Donald Trump zu beobachten.

In den Fragerunden sowie beim anschließenden Networking wurden zahlreiche Fragen der Studierenden zu Bewerbung, Einstiegsvoraussetzungen, Arbeitszeiten und weiteren Themen beantwortet. Insgesamt nahmen ca. 50 Studierende am Karriere-Check teil.

Das Veranstaltungsformat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften in Kooperation mit dem VEUK e.V. eröffnet Studierenden knapp und kompakt Zukunftsperspektiven in einem Berufsbild oder einer Branche. Ehemalige Studierende des Fachbereichs berichten hier aus erster Hand über Berufseinstieg und -alltag.

– [Sandra Geldmacher](#)



Antrittsvorlesung
Dr. Eckhard Wurzel
(Fotos: Sandra Geldmacher)

18.06.2018

Antrittsvorlesung Honorarprofessor Dr. Eckhard Wurzel

„Bedarf die Europäische Währungsunion einer Fiskalkapazität zur Konjunkturstabilisierung?“

Am 18. Juni sprach Dr. Eckhard Wurzel, Honorarprofessor am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften im Rahmen seiner Antrittsvorlesung zum Thema „Bedarf die Europäische Währungsunion einer Fiskalkapazität zur Konjunkturstabilisierung?“

Da in einem gemeinsamen Währungsraum weder nationale nominale Wechselkursanpassungen noch die nationale Geldpolitik zur Stabilisierung asymmetrischer Nachfrageschwankungen zur Verfügung stünden, folgerten Stimmen aus Politik und Wirtschaftsanalyse, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Finanzkrise, dass eine antizyklisch wirkende „Fiskalkapazität“ auf Gemeinschaftsebene geschaffen werden solle. Die Europäische Kommission, ähnlich wie der französische Staatspräsident, halte dies für einen grundlegenden Baustein zur Vertiefung der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion.

In seinem Vortrag betrachtete Dr. Wurzel wesentliche Gesichtspunkte, die mit der Einführung eines Transfermechanismus zum Ausgleich konjunktureller Schwankungen innerhalb des Eurogebietes verbunden wären,

ebenso wie die Probleme, die die Nützlichkeit eines solchen Ansatzes in Frage stellten. Reformen zur Weiterentwicklung der Währungsunion sollten deshalb eher darauf abzielen, die Widerstandsfähigkeit der europäischen Ökonomie gegenüber negativen Schocks zu stärken.

– Sandra Geldmacher



06.–07.07.2018

Agil und innovativ – Design Thinking Workshop am Fachbereich

Am 6. und 7. Juli fand dieses Jahr erstmals am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften eine Veranstaltung im Bereich Schlüsselqualifikationen zum Thema Design Thinking statt. Design Thinking ist eine Kreativtechnik, die in ihrer Anwendung bestehende Strukturen aufbricht, die Effizienz in der Entwicklung erhöht und eine Möglichkeit bietet, eine innovative Fehlerkultur zu etablieren. In Zeiten von Industrie 4.0 und nutzerorientiertem Handeln mit dem Bedarf an hoher Flexibilität und innovativer Konzepte in großen Unternehmen, wird diese Methode europaweit immer wichtiger. Basis für die Anwendung von Design Thinking ist die Annahme, dass verschiedene Disziplinen in einem kreativen Umfeld und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Motivation der Anwenderinnen und Anwender, Probleme besser und gezielter lösen können.

Abgeleitet wird diese Herangehensweise aus Designprozessen, welche häufig eine Kombination aus verstehen, beobachten, finden von Ideen, verfeinern, ausführen und lernen als Basis der Produktentwicklung sehen. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften konnte im Workshop auf die Erfahrung zweier Expertinnen auf diesem Gebiet setzen, die Theorie und Praxis miteinander vereinten. Jill Gunderson Griffin, PhD Gastprofessorin aus den USA und dort Executive Director des Institute for Global Enterprise der Universität Evansville, Indiana, sowie Nelli Sanne, Manager IBM Client Center Zürich, Manager Brand & Communications Switzerland.

– Pauline Sanne

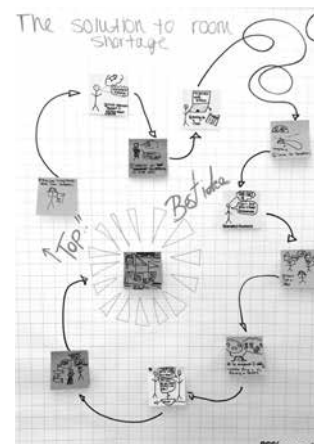
Am Workshop teilgenommen hat Benedict White, Studierender im BSc Wirtschaftswissenschaften:

„Am Design Thinking Workshop hat mir besonders die interaktive Art und Weise wie der Stoff vermittelt wird gefallen. In Zeiten des digitalen Wandels und dem Bedarf an immer schnellerer Innovation bietet das Konzept des Design Thinking ein interessantes Framework um die Kreativität eines Teams zu steigern. Die unterschiedlichen Hintergründe der beiden Seminarleiterinnen ergänzten einander sehr gut. Frau Griffin aus dem

akademischen Bereich konnte einen Einblick in die Theorie und aktuelle Forschung gewähren während Frau Sanne mit Praxisbeispielen und Anekdoten aus der Wirtschaft die Theorie auflockern konnte. Im Rahmen der Problemstellung „Wohnungsknappheit in Konstanz“, welche wir als Konstanzener Studierende nur zu gut kennen, wurde das Gelernte nach jedem Unterthema in Übungen in kleinen Gruppen angewendet, wodurch der vermittelte Stoff sehr gut im Gedächtnis blieb. Dadurch, dass man immer eingespannt war und auch selbst eigene Ideen entwickeln konnte, war man immer bei der Sache und hatte Spaß bei der Arbeit. Zum Beispiel sollten wir uns überlegen, was wohl die schlimmste Wohnungsmaßnahme wäre, um den Studenten die Laune zu verderben, woraufhin der Vorschlag kam, alle Studierenden zu zwingen im Hockgraben zu campen. Für die Zukunft könnte ich mir auch gut eine Zusammenarbeit des Design Thinking Workshops mit der Schlüsselqualifikation Projektmanagement vorstellen. Alles in allem kann ich den Design Thinking Workshop nur weiterempfehlen.“



Design Thinking Workshop
(Fotos: Nelli Sanne)



17.07.2018

Joint Doctoral Workshop on Applied Microeconomics

Am 17. Juli fand der erste gemeinsame DoktorandInnenworkshop der Universitäten St. Gallen und Konstanz in Applied Microeconomics statt.

Der von Frank Pisch (St. Gallen) und Stephan Maurer (Konstanz) organisierte Workshop bot ein breites Programm aus vielen Bereichen der empirischen Ökonomik. Die insgesamt acht Vorträge reichten thematisch von der Bildungs- und Arbeitsökonomik über politische Ökonomie und Entwicklungsökonomik bis hin zu Industrial Organisation und Organisationsökonomik. Mit 20 motivierten TeilnehmerInnen und Teilnehmern bot die Veranstaltung die Gelegenheit für viele Anregungen, interessante Diskussionen und neue Kontakte. Der Workshop wird nicht der einzige seiner Art bleiben: Eine neue Auflage im nächsten Jahr ist bereits geplant, dann bei unseren Kolleginnen und Kollegen in St. Gallen.

– Stephan Maurer

20.07.2018

Informationstag für BewerberInnen BSc Wirtschaftswissenschaften und Finanzmathematik

Rund 150 BewerberInnen für die Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und

Finanzmathematik nutzten am 20. Juli die Gelegenheit, sich vor Semesterbeginn über das Studium in Konstanz zu informieren. Das Programm bot eine spannende und informative Mischung aus Vorträgen und einer intensiven Gruppenphase. In den Vorträgen wurde den TeilnehmerInnen ein tiefer Einblick in das Studium an der Universität Konstanz vermittelt. Für den BSc Wirtschaftswissenschaften stellte Prof. Dr. Sabine Hochholdinger Inhalte, Aufbau und Struktur des Bachelorstudiengangs vor. Anschließend zeigte Frau Ariane Moser-Blawatt (Internationalisierungskoordinatorin) auf, wie ein Auslandssemester den persönlichen und fachlichen Horizont erweitern kann. Für den BSc Finanzmathematik übernahmen Prof. Dr. Jens Jackwerth und Frau Pauline Sanne (Studiengangskoordinatorin) die Vorstellung des Studiengangs.

Highlight war für viele TeilnehmerInnen beider Studiengänge die Gruppenphase bestehend aus Gesprächsrunden mit den ProfessorInnen des Fachbereichs und Campusführungen. Hierfür wurden die Bewerber in Kleingruppen aufgeteilt. ProfessorInnen der Fachbereiche Wirtschaftswissenschaften sowie Mathematik und Statistik übernahmen die Moderation der Gruppengespräche, Lehrende und zukünftige Studierende hatten so die Möglichkeit, sich schon vorab kennen zu lernen. Viele Fragen zu den Inhalten des Studiums konnten so beantwortet werden. Um sich besser auf dem Campus zurecht zu finden, wurden die Kleingruppen von engagierten Studierenden der Fachschaften Wirtschaftswissenschaften und Finanzmathematik über den Campus geführt. Die Campusführungen boten zudem die Möglichkeit, weitere Fragen zu Studium und Leben in Konstanz zu klären.

– Sandra Geldmacher

Informationstag
(Fotos: Sandra Geldmacher)





KoLa Workshop
(Foto: Lehrstuhl Pohlmeier)

30.–31.07.2018

4th KoLa Workshop on Finance and Econometrics

Eine hervorragende Möglichkeit, die eigenen Forschungsarbeiten mit Professorinnen und Professoren anderer Universitäten zu diskutieren und die eigenen Arbeiten an der Promotion mit denen von DoktorandInnen auf dem gleichen Forschungsgebiet international zu vergleichen, bietet der Konstanz-Lancaster („KoLa“) Workshop on Finance and Econometrics, der dieses Jahr in Konstanz stattfand. Gastredner war Prof. Patrik Guggenberger von der Pennsylvania State University, ein Topforscher im Bereich der theoretischen Ökonometrie.

Der KoLa-Workshop geht auf eine Initiative von Professor Winfried Pohlmeier und seinen beiden ehemaligen MitarbeiterInnen Sandra und Ingmar Nolte zurück, die beide an der Management School in Lancaster lehren. Mittlerweile hat der Workshop, der von der Graduate School of Decision Sciences (GSDS) gefördert wird, ein beachtliches Renommee erworben. Dieses Jahr konnten die Organisatoren neben fünf ProfessorInnen auch DoktorandInnen aus Wien, Zürich und Manchester begrüßen. Gerne gesehene TeilnehmerInnen sind auch Studierende im letzten Masterjahr, die nach einem Thema für die Masterarbeit suchen oder sich für eine Promotion im Bereich Finanzen oder Ökonometrie interessieren.

– Winfried Pohlmeier

Informationstag
(Foto: Sandra Geldmacher)





Vereinigungstagung
der Professorinnen
und Professoren der
Wirtschaftspädagogik
(Foto: Lehrstuhl Schumann)

07.–10.08.2018

Konstanz-Kiew Summer School on Entrepreneurial Finance

The Summer School focused on developing business ideas and pitching a start-up. 15 students from both universities participated in the joint Summer School from May 29th to June 1st in Kiew, and from August 7th to 10th in Konstanz. A video summarising the experiences of students from both universities is available on Youtube (<https://www.youtube.com/watch?v=K-iT7UeW2Zs&feature=youtu.be>).

– Axel Kind

21.–22.09.2018

4th Doctoral Workshop on Quantitative Dynamic Economics

The Doctoral Workshop on Quantitative Dynamic Economics is jointly organised by the Universidad Carlos III de Madrid, the Aix-Marseille School of

Economics, the Université de Strasbourg and the University of Konstanz. This year's workshop took place at the University of Konstanz and was financed by the Franco-German University and the International Office of the University of Konstanz.

Doctoral researchers from the University of Alicante, University of Heidelberg, University College London, Humboldt University Berlin, LUISS Rome, University of Lisbon, Aix-Marseille School of Economics, Universidad Carlos III de Madrid, University of Würzburg and the University of Konstanz presented and discussed their current research projects.

A diverse set of topics were discussed such as the distributional effects of tax and retirement policies, the design of a European unemployment insurance, and the impact of sovereign debt crises on long-term unemployment. During the workshop, the participants benefitted from lively discussions and had the chance to establish new contacts.

– Almuth Scholl

04.–05.10.2018

DFH-Workshop „Cost Management in Innovation Processes“

Am 4.–5. Oktober fand der DFH-Workshop „Cost Management in Innovation Processes“ der Promotionsprogramme des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Konstanz und der Université de Strasbourg statt. Es nahmen insgesamt 11 Personen teil, wovon sechs aus Straßburg und fünf aus Konstanz kamen. Ziel des Workshops war es, den Promovierenden der beiden Universitäten die Möglichkeit zu geben, ihre Arbeiten vorzustellen und diese einer kritischen Begutachtung durch erfahrene Kollegen zu unterziehen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten so wertvolles Feedback zu ihren Forschungsprojekten, die sich teilweise noch in einem frühen Stadium befanden. Auch profitierten die Promovierenden von Vorträgen der ProfessorInnen, v.a. auch deshalb, weil diese unterschiedliche fachliche Schwerpunkte hatten und so eine andere Perspektive beisteuern konnten. Der Workshop diente auch dazu, sich über die methodischen und fachlichen Schwerpunkte der beteiligten Personen beider Universitäten zu informieren. Die fachlichen Diskussionen und der persönliche Austausch haben dazu beigetragen, dass sowohl die Promovierenden als auch die ProfessorInnen beider Universitäten neue Kontakte knüpfen konnten. Der Workshop wurde von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern insgesamt sehr positiv beurteilt.

– Ulrike Stefani

11.–13.10.2018

Vereinigungstagung der Professorinnen und Professoren der Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Deißinger und Prof. Dr. Stephan Schumann luden vom 11.–13. Oktober 2018 Professorinnen und Professoren der Berufs- und Wirtschaftspädagogik aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zur Vereinigungstagung nach Konstanz ein, wo ein vielseitiges Programm auf die Gäste wartete. Unter

dem Motto „Mainau mal anders – die Insel Mainau als Arbeitgeber“ empfing am 12.10. Björn Graf Bernadotte die Gruppe auf der Insel Mainau und stellte den Gästen den Familienbetrieb im Rahmen eines sehr persönlichen und informativen Vortrags vor. Im Verlauf des rund zweistündigen Gesprächs im privaten Flügel des Schlosses gab der Geschäftsführer der Mainau GmbH umfangreiche Einblicke in das Unternehmen Mainau und seine Ausbildungskultur.

Das wissenschaftliche Programm der Vereinigungstagung fand im Senatsaal der Universität Konstanz statt, wo zunächst Prof. Dr. Harald Reiterer (FB Informatik) ausgewählte Forschungsprojekte aus dem Bereich „Mensch-Computer Interaktion“ präsentierte. Ein Schwerpunkt seines Vortrags bildete die Konzeption und Erprobung digital unterstützter Lern- und Arbeitsplätze an Schulen und Hochschulen. Anschließend gab Juniorprofessor Dr. Tobias Kärner, der seit Oktober 2017 am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften tätig ist, Einblicke in seine aktuelle Forschung zur Untersuchung von Erlebensunterschieden in Lehr- und Lernprozessen auf Basis physiologischer Messdaten. Zusammenfassend wurde die Veranstaltung von den Teilnehmern äußerst positiv wahrgenommen und war somit ein voller Erfolg. Die Vereinigungstagung wird jedes Jahr an einer anderen Universitätsstadt ausgerichtet und dient vor allem dem fachlichen und persönlichen Austausch der Mitglieder.

– Matthias Conrad

21.10.2018

Konstanzer Altstadtlauf

Das Team „Long-Run Equilibrium“ des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften hat am 34. Konstanzer Altstadtlauf teilgenommen und ist gemeinsam auf Platz 29 (von 118) angekommen. Mit dabei waren diesmal Henrike Biehl, Christian Mücher, Timm Prein, Simon Stehle und unsere neue Juniorprofessorin Haomin Wang, PhD. Zusätzlich haben mit Jana Mareckova, Michal Marençak und Prof. Dr. Leo Kaas auch noch einige ehemalige Konstanzer das Team vervollständigt.

– Timm Prein



Thurgauer Prognoseforum
(Foto: TWI)

24.10.2018

Das Thurgauer Wirtschaftsinstitut an der Universität Konstanz richtete am 24. Oktober 2018 sein jährliches Thurgauer Prognoseforum aus.

Jedes Jahr im Herbst lädt das Thurgauer Wirtschaftsinstitut unter der Leitung von Urs Fischbacher Interessierte zum Thurgauer Prognoseforum ein. Innerhalb dieses Formats stellt Jan-Egbert Sturm, Leiter der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich und früherer Leiter des Thurgauer Wirtschaftsinstituts, seine

Wirtschaftsaussichten für die Schweiz für das kommende Jahr vor. „Die Wirtschaft brummt“, so sein Fazit. Die gute Verfassung der Weltwirtschaft liefert positive Impulse für die Schweizer Konjunktur. Laut seinen Aussagen wird sich die Weltwirtschaft auch in der zweiten Jahreshälfte 2018 noch leicht beschleunigen, um ab 2019 etwas abzuflachen.

Als Mitreferent stellte der Thurgauer Regierungsrat Walter Schönholzer, Vorsteher des Departements für Inneres und Volkswirtschaft, den Kanton Thurgau vor. Ursprünglich als Agrarkanton wahrgenommen, behauptet er sich heute als Standort hochspezialisierter, inhabergeführter Unternehmen der Fahrzeug- und Metallindustrie. Beispiel die Firma Stadler in Bussnang, die ihre Zugkompositionen weltweit vermarkten kann. Noch etwas defensiv und auf jeden Fall ausbaufähig ist der Tourismussektor. Die Präsentationen zum Thurgauer Prognoseforum können auf der Website eingesehen (<https://www.twi-kreuzlingen.ch/event/thurgauer-prognoseforum-2018/>) werden. Das Thurgauer Wirtschaftsinstitut (TWI) ist ein Aninstitut der Universität Konstanz. Als grenzübergreifendes deutsch-schweizerisches Projekt ist das TWI ein Zentrum für Experimentelle Wirtschaftsforschung in der Bodenseeregion.

– Barbara Monstein, Urs Fischbacher

Preise, Auszeichnungen und Rufe

Ruferteilungen (an den Fachbereich)

- Prof. Georg Dürnecker, PhD hat einen Ruf auf die W3-Professur Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomik (NF Kaas) erhalten.
- Dr. Sebastian Findeisen hat einen Ruf auf die W3-Professur Volkswirtschaftslehre, insb. Politische Ökonomik (NF Ursprung) erhalten.
- Dr. Theresa Herrmann hat einen Ruf auf die Juniorprofessur in Betriebswirtschaftslehre zum 11. März 2019 angenommen.

Preise

LUKS-Preis – Von Studierenden für Lehrende

Der LUKS-Preis ehrt Dozierende, die eine sehr gute Lehre praktizieren und als Vorbild für andere dienen. In diesem Jahr wurde Prof. Dr. Jens Carsten Jackwerth wurde mit dem LUKS ausgezeichnet.

Jane-Klausman-Preis an Hanna Geil

Hanna Geil wäre auch eine herausragende Mathematik-Studentin geworden. Die Begründung, warum sie sich dann aber für Finanzmathematik an der Universität

Konstanz entschieden hat, ist so ungewöhnlich wie vielsagend: Weil sie mit diesem Fach auch helfen könne, sagt sie. Das ist wichtig für die 21-Jährige, die sich im vierten Bachelor-Semester befindet. Was sie genau damit meint, macht möglicherweise die Wahl ihres Auslandspraktikums im kommenden Wintersemester deutlich. Hanna Geil wird zu Medtronic gehen, einem Gesundheitstechnik-Unternehmen im holländischen Maastricht, das ein ganz neues System entwickelt: Die nutzenorientierte Gesundheitsversorgung: Hierbei orientieren sich die Kosten für eine medizinische Behandlung an dem Nutzen für den Patienten. Dieses Mehr an Motivation über das reine Lernen und Studieren hinaus macht Hanna Geil zur idealen Jane Klausman-Preisträgerin. Jane M. Klausman war Zonta-Mitglied und engagierte sich für die Karrieren von Frauen in der Wirtschaft. Der Zonta-Club Hegau-Bodensee hat die mit 1.000 Euro dotierte Auszeichnung dieses Jahr zum fünften Mal vergeben. Fördervereinspräsidentin Petra Wintter und Club-Vizepräsidentin Eva Piepenstock gratulierten Hanna Geil, die wiederum sowohl mit Begeisterung als auch begeistert von ihrem bisherigen Werdegang an der Universität Konstanz berichtete.

Hanna Geil gibt Schülerinnen Nachhilfe in Mathematik, trägt nebenher noch Zeitungen aus, weil das frühmorgens in ihren Zeitplan passt, und engagiert sich in der Evangelischen Stadtmission Konstanz. Dass sie eine außergewöhnlich begabte Studentin ist, wird ihr von dem wirtschaftswissenschaftlichen wie von dem mathematischen Gutachten bescheinigt. Auch umgekehrt ist die Studentin mehr als zufrieden mit der Wahl Universität Konstanz, die sie bereits auf der Suche nach einem geeigneten Studienort im Internet überzeugt hat. Dass das Studienfach, das 2016 noch „Mathematische Finanzökonomie“ hieß, ausschließlich auf Englisch angeboten wird, kam bei ihr ganz besonders gut an, da sie gerade ein freiwilliges soziales Jahr in England hinter sich hatte. Und natürlich spielt auch das eine Rolle: „Die Gegend hier ist so schön.“

Prof. Dr. Breyer im Vorstand des Vereins für Socialpolitik

Auf der Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik wurde bekannt gegeben, dass Prof. Dr. Friedrich Breyer für die Amtszeit 2019–2020 als Schatzmeister in den Engeren Vorstand gewählt wurde. Der Verein für Socialpolitik ist die wissenschaftliche Vereinigung der deutschsprachigen Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler, er hat ca. 3.800 Mitglieder. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften gratuliert zur Wahl und wünscht eine erfolgreiche Amtszeit.

Neue ProfessorInnen/JuniorprofessorInnen

- Juniorprofessorin Haomin Wang, PhD

Abgeschlossene Promotionen

- Pinar Simunovic-Kunt, LS Ursprung (28.11.2017)
- Michael Dörsam, LS Schwerdt (07.05.2018)
- Philipp Stütze, LS Ursprung (08.05.2018)
- Nina-Monique Heim, LS Sander (09.05.2018)
- Carl-Georg Maier, LS Breyer (28.05.2018)
- Arash Naghavi, LS Ursprung (02.07.2018)
- Iana Zborshchuk, LS Kind (06.07.2018)
- Nadja Younes, LS Kind (20.07.2018)
- Matthias Conrad, LS Schumann (23.07.2018)
- Fuzhen Wang, LS Hahn (08.10.2018)

Neue MitarbeiterInnen am Fachbereich

Juho Alasalmi obtained his Master's Degree in Economics from the University of Fribourg and the University of Tampere in summer 2018. Since September 2018, he is a research assistant in the Chair of Microeconomic Theory, and since October 2018 he is a student at the Graduate School of Decision Sciences supervised by Prof. Dr. Susanne Goldlücke. He is interested in endogenously biased beliefs and their effects in decision making and applications in public economics.



Yongping Bao got admitted into the Graduate School of Decision Science the same year after obtaining a Master's degree in Economics at Uni Konstanz. She started her Phd from the winter semester at the junior professorship of Dr. Sebastian Fehrler (junior professorship of Applied Research in Economics). Her current research interest lies in the study of information and communication within the behavioral framework.



Henrike Biehl ist seit Juli 2018 am Lehrstuhl für allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Unternehmensrechnung von Frau Prof. Dr. Ulrike Stefani als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. Im Anschluss an ihren Master in Volkswirtschaftslehre an der Universität Konstanz begann Henrike im Oktober 2018 an der Graduate School of Decision Sciences. Während ihrer Promotion möchte sie Inhalte aus dem internen und externen Rechnungswesen experimentell erforschen. Dazu zählt zum Beispiel darzulegen, wie Wirtschaftsprüfer Risiken bewerten und Entscheidungen treffen.

Enzo Brox hat zum Wintersemester 2018/2019 eine Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Herrn Prof. Dr. Guido Schwerdt angetreten. Nachdem er bereits sein Studium an der Universität Konstanz absolviert hat, begann er 2015 seine Promotion an der Graduiertenschule für Entscheidungswissenschaften, unter Betreuung von Prof. Dr. Guido Schwerdt. Enzos' Forschungsinteressen liegen im Bereich der empirischen Wirtschaftsforschung. Speziell verbindet er mikroökonomische Methoden mit aktuellen Fragestellungen aus dem Bereich der Bildungs- und Arbeitsmarktökonomie. Er freut sich sehr auf die neuen Aufgaben, Kollegen und über das Büro mit Seeblick.



Ilse Geigges-Marschall gehört seit Mitte September 2018 als Assistentin/Sekretärin zum Team von Herrn Prof. Dr. Heinrich Ursprung am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Ökonomische Theorie der Politik. Als breitgefächert ausgerichtete Fremdsprachliche Wirtschaftskorrespondentin, Internationale Management-Assistentin sowie begeisterte Reiseleiterin freut sie sich – basierend auf ihrem facettenreichen Erfahrungsschatz in unterschiedlichen international ausgerichteten Wirtschaftsbereichen – nun sehr auf das neue Aufgabengebiet im spannenden universitären Umfeld.



Judith Hirsch ist seit 01.09.2018 abgeordnete Lehrerin am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik I von Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Deißinger. Nach ihrem Bachelorstudium der Wirtschaftswissenschaften (2011–2014) absolvierte sie ebenfalls in Konstanz den Master of Science in Wirtschaftspädagogik (2014–2015). Neben der Lehre am BSZ in Radolfzell freut sie sich sehr auf die neue Aufgabe und möchte mit neuen Impulsen zur weiteren Qualitätssteigerung der Lehrerbildung an der Universität beitragen.



Neue MitarbeiterInnen am Fachbereich

(Fortsetzung)



Marlene Koch ist seit September 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Finanzwirtschaft (Chair of Finance) bei Prof. Dr. Marcel Fischer und seit Oktober 2018 auch Doktorandin an der Graduate School of Decision Sciences. Zuvor hat sie an der Technischen Universität Wien sowohl das Bachelor- als auch das Masterstudium in Finanz- und Versicherungsmathematik abgeschlossen. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich des Portfoliomanagements und Pensions-Sparens.



Annika Schürle ist seit Oktober 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für International and Monetary Macroeconomics bei Prof. Dr. Volker Hahn und Doktorandin an der GSDS. Sie absolvierte an der Uni Konstanz die Bachelorstudiengänge Italienische Studien und Wirtschaftswissenschaften sowie den Masterstudiengang Economics. Zuvor war sie unter anderem als Hiwi bei Ariane Moser-Blawatt im Bereich für Internationales am Fachbereich tätig.



Maurizio Strazzeri, ausgebildeter Industriekaufmann, ist seit dem 1.10.2015 Doktorand an der Graduate School of Decision Sciences und seit dem 1.10.2018 Mitarbeiter am Lehrstuhl für Public Economics. Nach dem Studium der VWL an der Universität Gießen (2008–2014) und der University of Wisconsin-Milwaukee (2012–2013) war er am ZEW in Mannheim im Bereich Wettbewerb und Regulierung tätig (2015). Seine Forschungsinteressen sind Migration und Arbeitsmärkte sowie empirische Wirtschaftsforschung.

Neues aus dem Studium



Neue Studierende am Fachbereich



Neue Studierende
(Foto: Pauline Sanne)

Bachelor-Studiengänge

Im Bachelor Wirtschaftswissenschaften hat der Fachbereich 242 neue Studierende aufgenommen. Im Nebenfach Wirtschaftswissenschaften für geisteswissenschaftliche Bachelorstudiengänge sind es 34 neue Studierende. Im Studiengang Bachelor of Education Wirtschaftswissenschaft haben 10 Studierende begonnen.

Wir freuen uns, auch dieses Semester wieder neue Gesichter im Studiengang Finanzmathematik begrüßen zu dürfen. 62 neue Studierende nahmen im Oktober ihr Studium auf und zeigten bereits reges Interesse an den verschiedenen Informationsveranstaltungen von Fachbereich und Fachschaft. Nun, bestens vorbereitet auf die ersten Schritte in der universitären Welt, wünschen wir allen Studierenden sowie den Lehrstühlen ein erfolgreiches und spannendes Wintersemester 18/19.

Master-Studiengänge Political Economy und Social and Economic Data Science (SEDS)

Im Masterstudiengang Political Economy starteten acht Studierende in ihr erstes Masterjahr. Die diesjährige Kohorte stammt überwiegend aus Deutschland, eine Studierende aus Russland komplettiert die Gruppe. Der

Anteil an Bachelor-AbsolventInnen mit politikwissenschaftlichem Hintergrund ist dieses Mal größer als der Anteil an Bachelor-AbsolventInnen der Wirtschaftswissenschaft.

17 neue MSc SEDS Masterstudierende mit Hintergründen aus den Wirtschaftswissenschaften, der Politikwissenschaft, der Soziologie, der Statistik und der Psychologie vereinen sich in der neuen Kohorte des umbenannten Masterprogrammes Social and Economic Data Science. Acht Studierende sind Bachelor-AbsolventInnen der Uni Konstanz, die übrigen Studierenden kommen aus Deutschland, Italien, Russland und China.

Begonnen hat der Masteralltag der beiden Kohorten mit jeweils programmspezifischen Prepkursen. Für die MSc Political Economy Studierenden gab es einen Prep Course Microeconomics und einen Prep Course „Essay Writing in Political Science and Economics“, die intensiv besucht wurden. Die neuen MSc SEDS Studierenden hatten einen Python Block Course neu im Angebot, der als Vorbereitung auf die Pflichtveranstaltung „Introduction to Computation for the Social Sciences“ dient. Weniger ernsthaft ging es für alle neuen Masterstudierenden auf der diesjährigen Masterhütte zu, die von der Fachschaft Wiwi organisiert wurde. Wir wünschen allen neuen Masterstudierenden ein erfolgreiches Wintersemester 2018/19!

MSc Economics

Zum Wintersemester 2018/19 hat eine neue Kohorte das Studium im MSc Economics begonnen. Davon werden vier Studierende im Rahmen des Double Degree-Abkommens ihr erstes Jahr in Nottingham verbringen, ein Studierender hat sich für die Universität Essex entschieden.

Sechs Kommilitonen aus Nottingham und ein weiterer aus dem Programm mit der Università degli Studi di Roma „Tor Vergata“ sind für ihr zweites Masterjahr an den Bodensee gekommen. Voraussichtlich drei Konstanzener Studierende werden ab September 2019 den zweiten Teil ihres Masters in der ewigen Stadt absolvieren. Von den 52 Neuanfängern sind knapp ein Drittel internationale Studierende.

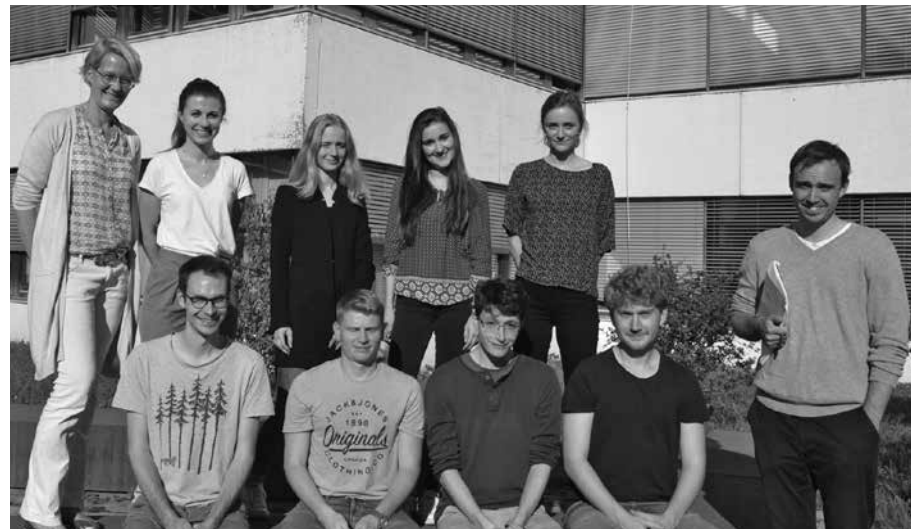
Viele der MSc Economics Erstsemester nutzten vorab die Chance, sich in den beiden Prep Kursen auf ihren zukünftigen Uni-Alltag vorzubereiten und Kontakte zu knüpfen.

den Studiengang, die Lehrenden und Kommilitonen in ungezwungener Atmosphäre kennenzulernen. Programmpunkte waren unter anderem eine Unirallye, ein gemeinsames Abendessen und eine Kneipentour mit mehreren Stationen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, unseren WiPäd-Erstis den Einstieg in Konstanz zu erleichtern!

– [Fachbereich Wirtschaftswissenschaften](#)

Neue Studierende
(Fotos: Alexandra Morris)



Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik

75 BewerberInnen auf den Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik starteten im Oktober ihr Masterstudium – somit wurde unsere angestrebte Zulassungszahl sehr gut erfüllt.

Sowohl die Infoveranstaltung mit anschließendem Umtrunk als auch verschiedene Kennenlern-Aktivitäten, die Studierende des höheren Semesters organisierten, wurden dankbar angenommen und waren ein voller Erfolg – hatte man doch die Möglichkeit, die Uni,



skills @HR Innovation Roadshow – Digitaler Business Coach



skills präsentiert sich und seine Produkte erstmals deutschen Personalern (Foto: skills)

Ihre Idee lautet: Digitales Business Coaching für Berufseinsteiger. Wie deutsche Personalierer darüber denken, testete skills nun auf einer Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Personalführung (DGFP) sowie des Bundesverbands Deutsche Startups (BVDS). Das Format HR Innovation Roadshow tourt durch elf deutsche Städte mit dem Ziel, Personalierer und Start-ups zusammenzuführen. Am 30. Oktober in Nürnberg erhielt skills einen Startplatz: „Wir durften uns 3:33 Min präsentieren gefolgt von zwei Fragen aus dem Publikum. Zudem war viel Zeit für persönliche Gespräche.“ resümiert Heinrich, Mitgründer und Alumnus der Wirtschaftswissenschaften Konstanz. „Solch ein Format ist eine wichtige Möglichkeit für extrem junge Unternehmen wie skills, auf sich aufmerksam zu machen. Wir hatten die Chance, direkt mit der relevanten Zielgruppe zu sprechen.“ Ihr erstes Produkt, die Web-App skills Applicant, unterstützt mit interaktiven voll automatisierten Business Coachings bei der Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch. Dabei formt skills Applicant nicht „den perfekten Bewerber“, sondern fördert Reflexion sowie Introspektion. Von den so gewonnen Erkenntnissen

profitieren sowohl Bewerber als auch Unternehmen bei der entscheidenden Frage „Passen wir zusammen?“.

Seit September wird das Team von skills durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie den Europäischen Sozialfonds mit dem EXIST Gründerstipendium gefördert. EXIST unterstützt AbsolventInnen, die ihre Gründungsidee realisieren und in einen Businessplan umsetzen möchten. Förderfähig sind innovative technologieorientierte oder wissensbasierte Projekte mit signifikanten Alleinstellungsmerkmalen und guten wirtschaftlichen Erfolgsaussichten. Die Förderung umfasst die Sicherung des persönlichen Lebensunterhalts der Gründer/innen sowie bis zu 30.000 € Sachausgaben und Coaching-Budget. Prof. Dr. Stephan Schumann vom Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik II steht dem skills Team während des Förderzeitraums von einem Jahr als Mentor zu Seite.

Weitere Informationen finden Sie hier:
– skills.de

Internationalisierung

Aktuelles von ERASMUS+

Die ERASMUS+ Deadline für Studierende, die im Wintersemester 19/20 und/oder im Sommersemester 20 im Ausland studieren möchten, ist der 1. Februar 2019! Bis dahin vergehen zwar noch einige Monate, diese können aber sinnvoll genutzt werden, um sich über die Wahl der passenden Partneruniversität im Ausland zu informieren. ERASMUS+ Informationsveranstaltungen fanden wieder in der ersten Dezemberhälfte statt.

Double Degree-Optionen

Zu Beginn des neuen Semesters durften wir insgesamt sieben internationale Studierende aus unseren Double Degree Programmen bei uns in Konstanz begrüßen: sechs von Ihnen kommen von der University of Nottingham, einer von der University of Rome Tor Vergata. Auch die Verhandlungen mit der Aix-Marseille School of Economics sind nun soweit abgeschlossen: die erste Kohorte in diesem neuen Double Degree Programm kann zum Wintersemester 19/20 starten. Vier Konstanzer Studentinnen sind zum Wintersemester in ihr erstes Masterjahr an der University of Nottingham gestartet, ein Student absolviert derzeit sein erstes Jahr an der University of Essex.

Reisen und Partneruniversitäten

Die University of Southern Denmark in Odense ist als neuer Partner zum ERASMUS+ Netzwerk hinzugekommen, die Kooperation mit der University of Rome Tor Vergata haben wir auf den Bachelor erweitert. Weitere neue Kooperationen werden derzeit noch verhandelt und zeitnah kommuniziert.

Wie geht es nach dem Brexit mit unseren Partneruniversitäten im Vereinigten Königreich weiter? Diese Frage haben wir während einer UK-Reise Anfang November mit unseren Partnern vor Ort diskutiert, um auf die verschiedenen Szenarien vorbereitet zu sein, die nach März 2019 eintreten könnten.

Mitte Oktober fand ein Treffen an der Tor Vergata University of Rome statt, während dem wir Anpassungen aus den Erfahrungen mit der ersten Double Degree Kohorte in Konstanz diskutiert haben. Wir freuen uns, dass drei unserer Studierenden aus dem Msc Economics ab dem WS 19/20 ihr zweites Jahr in Rom verbringen werden.

Anfang November reiste außerdem eine kleine Delegation von Vertretern des Msc Political Economy auf eine Fact Finding Mission nach Kairo in Ägypten, um die Partnerlandschaft vor Ort zu sondieren.

Die American University of Kairo wird voraussichtlich institutioneller Partner der Universität Konstanz, mit der British University of Kairo wird über eine Zusammenarbeit auf Projektbasis nachgedacht.

Live aus dem Auslandsstudium

Unser Bachelor Wiwi Student Yanchen Yin, der derzeit an der University of Warwick studiert, berichtet als Korrespondent der DAAD Kampagne „Studieren weltweit - Erlebe es!“ aktuell von seinen Eindrücken aus England. Seine Erlebnisse können hier verfolgt werden:

– studieren-weltweit.de/welt-erleben/yanchen-jin

Studieren wie Harry Potter



Studieren wie Harry Potter
(Fotos: Stefanie Schmutz)

Mein Auslandssemester im Ursprungsland der Hexerei und Zauberei

Vom Wutschen und Wedeln keine Ahnung ging es für mich Ende September für ein Auslandssemester in das Ursprungsland der zauberhaften Harry Potter Welt. Kaum gelandet stieg ich auch schon in eine moderne Version des Hogwarts Express in Richtung Durham, wo mich am Bahnhof aber leider kein liebenswerter Halbbriese erwartete. Bei der Eröffnungszeremonie für die neuen Studierenden in der prächtigen Durham Cathedral, Weltkulturerbe und wohlgernekt Drehort vieler Harry Potter Szenen in den Gängen und im Hinterhof, kam auch ich in den Genuss in schwarzer Robe – genannt gown – dem Rektor am goldenen Eulenpult zu lauschen als stände Albus Dumbledore höchstpersönlich vor uns. Anschließend wiesen uns Vertrauensstudierende der einzelnen Colleges wie Percy Weasley für die Gryffindors den richtigen Weg ganz nach dem Motto „Nicht bummeln!“.

Direkt neben der Kathedrale steht das alte Durham Castle, das das erste University College beherbergt. Idyllisch auf einer Anhöhe zwischen hügeligem Grün gelegen, zu dessen Füßen sich die Stadt Durham vergleichbar mit dem Zaubererdorf Hogsmeade ausbreitet,

lassen die beiden Gebäude die Universität als eine Art Muggelversion von Hogwarts erscheinen.

Die Durham University ist neben Oxford und Cambridge die drittälteste Universität Englands und unterhält ebenfalls die Collegestruktur. Colleges, oft benannt nach dem jeweiligen Gründer, bilden das Pendant zu den Häusern in Hogwarts aus der Harry-Potter-Welt. Sie beherbergen also die ihnen zugeordneten Studierenden, sind Zentrum des sozialen Lebens und daher auch mit Gemeinschaftsräumen ausgestattet, die aussehen als wären sie den Harry-Potter-Filmen entsprungen. Jedes College hat wie in Hogwarts eigene Farben und Wappen. Einige der traditionsreicheren Colleges veranstalten sogenannte Formal Dinners. Das University College beispielsweise hält die Dinner im altertümlichen Schlosssaal ähnlich dem großen Speisesaal in Harry Potter ab, der gesäumt ist von Gemälden einflussreicher Personen, langen hölzernen Tafeln und einem Podest, auf dem der High Table thront. Auch hier gehört zum Dresscode der schwarze gown, während man eigentlich nur noch auf eine wacklige Posteule wartet, die dem Rot-schopf neben einem einen Heuler oder dem gegenüber mit der runden Brille den neuen Nimbus abwirft. Apropos Besen ... Mittwoch und Samstag war Quidditch Training angesagt. Ohne Zauberkräfte bedeutet das zwar deutlich mehr Laufstrecke, und weder Klatscher noch der goldene Schnatz fliegen von selbst, was der Dynamik und Extremität der Spiels aber nichts abtut. Während man krampfhaft versucht, nicht vom „Besen“ zu fliegen, den Klatschern auszuweichen und dabei noch den Quaffle durch einen der drei Ringe zu bekommen, kommt kurz vor Schluss der Schnatz ins Spiel – ein Tennisball eingewickelt in einen Netzstrumpf, den sich der Schnatzrenner hinten in die Hose steckt und loszischt – und das bei Wind und Wetter draußen. Angst? Wie bei Potter völlig berechtigt, aber notfalls verwandelt Professor Lockhart den gebrochenen Knochen bestimmt in Gummi.

– Stefanie Schmutz



(Foto: Stefanie Schmutz)

Innovative Lehrveranstaltungen

„Financial Literacy – Empowering the Next Generation“

BA-Seminar im Sommersemester 2019

Im Rahmen des Projekts „edu4 – Grenzen überwinden, Lernkulturen vernetzen“ werden Prof. Dr. Kind und Prof. Dr. Schumann im Sommersemester 2019 ein Bachelor-Seminar mit dem Titel „Financial Literacy – Empowering the Next Generation“ anbieten. Ziel des Seminars ist es, Studierende für den Mangel an finanzieller Allgemeinbildung, welcher speziell unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen besteht, zu sensibilisieren. Daher können Studierende der wirtschaftspädagogischen Vertiefungsrichtung B sowie der anderen Vertiefungsrichtungen des Bachelorstudienganges Wirtschaftswissenschaften im Rahmen dieses Seminars spezifische fachwissenschaftliche Themen der „financial literacy“ aufarbeiten. Darauf aufbauend können dann fachdidaktisch begründete Unterrichtsentwürfe für den Wirtschaftsunterricht der gymnasialen Oberstufe bzw. des Wirtschaftsgymnasiums entwickelt werden.

– Axel Kind und Stephan Schumann

Master FiDas – Master of Science in Finance and Data Science

Given the tremendous interest in data analysis and the relevance for the finance sector, the department of economics introduces a new English-language master program. The program is organized along the lines of the successful Master of Science in Mathematical Finance, from which it borrows the finance subjects. Instead of the heavy-duty math courses of Mathematical Finance, new courses in data analysis, econometrics, and economics will complement the finance courses. Thus, the new master is also open for students of the Bachelor of Economics as well as students from other universities. Job perspectives are great in academia as well as industry as the combination of finance and data analysis opens up many interesting employment opportunities.

– Jens Jackwerth

Neues aus der Forschung



Three Questions to Junior professor Haomin Wang, PhD

Ms. Wang, you took up your position as a junior professor in Economics at our department in October. Why did you choose to come to Konstanz?

The economics department has a vibrant and collaborative research environment and is very supportive of junior faculty members. I am very fortunate to become part of the department.

What are your plans for the next year in Konstanz?

Besides research and teaching, I look forward to exploring the area a little more, like going hiking in the Black Forest.

Do you already have a favourite spot in Konstanz?

Konstanz is gorgeous in the Fall. I have really enjoyed walking on the trail along Lake Constance to the "Hörnle". The old town is very charming too.

Bio notes:

Haomin Wang completed her PhD in Economics at the University of Wisconsin-Madison in 2015. Before joining the University of Konstanz, she has worked as a post-doctoral researcher at Paris School of Economics and DIW Berlin. Her areas of teaching and research interest are labor economics and macroeconomics. She studies topics such as unemployment fluctuations and effects of labor market policies using micro-data and models with labor market frictions.

Neuigkeiten aus der Graduiertenschule (GSDS)

Neu in der GSDS (im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften) sind seit Oktober 2018:

Gerhard Fechteler

Area D, LS Pohlmeier

Yongping Bao

Area A, LS Fehrer

Henrike Biehl

Area B, LS Stefani

Jing Ren

Area B, LS Hahn

Juho Alasalmi

Area B, LS Goldlücke

Annika Schürle

Area B, LS Hahn

Marlene Koch

Area B, LS Fischer

In anderen Fachbereichen:

Simon Roth

Area D, LS Shikano

Alina Greiner

Area C, LS Rink

Hana Attia

Area C, LS Schneider

Gastdozierende an der GSDS:

WS 2018/2019

Audra Virbickaite

Universitat de les Illes Balears
Topics in Advanced Econometrics
(Bayesian Econometrics)
26.11.–28.11.18

Fadja Ehlail

Presentation and Communication Training
for the Academic Job Market
20.11. – 21.11.18

Michael König

Vrije Universiteit Amsterdam
Topics in Advanced Econometrics
(Econometrics of Networks)
17.12.18 – 19.12.18

SS 2018

Carlos Carrillo-Tudela

University of Essex
Labour Market Search
20.06.18 – 29.06.18

Sugata Marjit

Centre for Studies in Social Sciences, Kolkata
Development Economics
19.06. – 03.07.18

Patrick Pintus

École d'Économie d'Aix-Marseille
The Macroeconomics of Financial Crises
17.05. – 08.06.18

Laurent Gauthier

SPE - Structured Products Experts GmbH
Securitization
20.04.18 - 22.06.18

Jordi Brandts

IAE-CSIC and Barcelona GSE
Advances in Experimental Economics
05.06. – 07.06.18

Alexandru Badescu

University of Calgary
Derivative Pricing and Hedging with GARCH Models
22.05.18 – 28.05.18

Aktuelle Forschungsprojekte

Lehrstuhl Prof. Dr. Brüggemann – Identifikation und Inferenz in strukturellen vektorautoregressiven Modellen

Die DFG fördert ein von Prof. Ralf Brüggemann neu beantragtes Forschungsprojekt zur „Identifikation und Inferenz in strukturellen vektorautoregressiven (SVAR) Modellen“. SVAR-Modelle werden in der empirischen Wirtschaftsforschung häufig benutzt, um die gemeinsame Dynamik vektorieller Zeitreihen zu modellieren und die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen ökonomischer Schocks (z.B. von geldpolitischen Schocks) zu untersuchen. Das Projekt entwickelt für diesen Bereich neue Methoden, die den Werkzeugkoffer für Anwender der SVAR-Modellklasse erweitern. Dabei wird u.a. untersucht, wie man die Schätzunsicherheit in SVAR-Modellen für trendbehaftete Zeitreihen adäquat abschätzen kann und, inwieweit Regularisierungs-Methoden zur Identifikation in faktor-augmentierten vektorautoregressiven (FAVAR) Modellen für große Datensätze benutzt werden können. Die Förderdauer beträgt zunächst 3 Jahre mit einer Projektlaufzeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2021.

Juniorprofessur Dr. Zohal Hessami – DFG-Project “Political selection in Germany”

(1.9.2018 – 31.8.2020, €190.4000)

This project contributes to the discussion on political selection in Economics by studying the determinants and consequences of female political representation. It is motivated by a glaring feature of the political landscape in most countries: the underrepresentation of women at all levels of government. The first part of this project will thus explore the effectiveness of one particular strategy to increase female political representation: to rely on spillover effects of female leaders. Specifically, we will study whether a woman holding the mayorship of a municipality - an exposed executive office - improves the electoral chances of female candidates for the local council. Second, we will explore how stronger female representation in a local council affects the performance of female candidates in the next council election. The implications of female representation for policy choices have barely been explored, particularly for the

legislative branch of government. We will explore whether a larger share of women in a local council affects various policy choices. We will also devote significant attention to the exploration of mechanisms, particularly by collecting data on minutes of the council meetings. Finally, we plan to explore interactions between different branches of government, for example whether female councilors are more effective in influencing policies if the mayor is also a woman (and vice versa).

Juniorprofessur Dr. Tobias Kärner – Teachers’ Diagnostic Support System (TDSS)

Prototyp-Entwicklung eines Informationssystems zur Unterstützung der pädagogischen Prozessdiagnostik und formativen Leistungsdiagnostik von Lehrpersonen. Förderung durch den Young Scholar Fund der Universität Konstanz im Rahmen der Exzellenzinitiative.

Aktuelle Publikationen

Juniorprofessur für Personalökonomik und Personalwirtschaft

Dr. Adrian Chadi

Chadi, Adrian & Laszlo Goerke (2018): Missing at Work - Sickness-related Absence and Subsequent Career Events, *Journal of Economic Behavior & Organization*, 153(9), 153–176.

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik I

Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Deißinger

Deißinger, Th./Pilz, M. (2018). Berufsbildungssystem - Einführung, in: Rauner, F./Grollmann, Ph. (Hrsg.), *Handbuch Berufsbildungsforschung*, 3. aktualisierte und erweiterte Auflage, Bielefeld, S. 254–256.

Deißinger, Th. (2018). Vergleichende Berufsbildungsforschung, in: Rauner, F./Grollmann, Ph. (Hrsg.), *Handbuch Berufsbildungsforschung*, 3. aktualisierte und erweiterte Auflage, Bielefeld, S. 256–265.

Deißinger, Th. (2019). Problems and challenges of full-time and school-based VET in Germany, in: Gallacher, J./Reeve, F. (Eds.), *New Frontiers for College Education. International Perspectives*, London (Routledge), S. 148–164.

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik II

Prof. Dr. Stephan Schumann

Neuenschwander, M.P., Hofmann, J., Jüttler, A., & Schumann, S. (in press). Professional Desires and Career Decisions: Effects of Professional Interests, Role Models, and Internship in Lower Secondary School. *International Journal for Research in Vocational Education and Training (IJRVET)*.

Maué, E., Schumann, S., & Diehl, C. (2018). Bildungshintergrund und Bildungspläne geflüchteter Jugendlicher im System der beruflichen Bildung. In E. Wittmann, D. Frommberger, & B. Ziegler (Hrsg.), *Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung* (S. 137–148). Opladen: Barbara Budrich.

Jüttler, M., & Schumann, S. (2018). Führen gute schulische Wirtschaftskennnisse zu einem Wirtschaftstudium? Eine Längsschnittstudie zum Einfluss ökonomischer Kompetenzen von Lernenden auf die Aspiration und Wahl eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums. In E. Wittmann, D. Frommberger, & B. Ziegler (Hrsg.), *Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung* (S. 149–163). Opladen: Barbara Budrich.

Diehl, C., Katsarova, S., Maué, E., & Schumann, S. (2017). Schulische und berufliche Qualifikationen und Kenntnisse jüngst nach Deutschland Geflüchteter. *RdJB – Recht der Jugend und des Bildungswesens*. (4)2017. 457–469.

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere innovative Finanzdienstleistung

Prof. Dr. Jens Jackwerth

Asymmetric Volatility Risk: Evidence from Option Markets, 2018, with Grigory Vilkov, *Review of Finance*, forthcoming.

Financial Market Misconduct and Public Enforcement: The Case of Libor Manipulation (previously titled: LIBOR Manipulation: Cui Bono?), 2018, with Priyank Gandhi, Benjamin Golez, and Alberto Plazzi, *Management Science*, forthcoming.

Mispricing of Index Options with Respect to Stochastic Dominance Bounds? A Reply, 2018, with George M. Constantinides, Michal Czerwonko, and Stylianos Perrakis, *Critical Finance Review*, forthcoming.

The Pricing Kernel Puzzle in Forward Looking Data, 2018, with Horatio Cuesdeanu, *Review of Derivatives Research*, forthcoming.

The Pricing Kernel Puzzle: Survey and Outlook, 2018, with Horatio Cuesdeanu, *Annals of Finance* 14, No. 3, 289–329.

Juniorprofessur für politische Ökonomie

Dr. Zohal Hessami

Hessami, Z. and S. Resnjanskij (2019). Complex Ballot Propositions, Individual Voting Behavior, and Status Quo Bias. *European Journal of Political Economy*, forthcoming.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Außenwirtschaftstheorie und Politische Ökonomie

Prof. Dr. Almuth Scholl

Scholl, Almuth. The Dynamics of Sovereign Default Risk and Political Turnover, *Journal of International Economics* 108, 37–53.

Scholl, Almuth. Debt Relief for Poor Countries: Conditionality and Effectiveness, *Economica* 85 (339), 626–648.

Lehrstuhl für Public Economics

Prof. Dr. Guido Schwerdt

How Information Affects Support for Education Spending: Evidence from Survey Experiments in Germany and the United States (with Philipp Lergetporer, Martin R. West, Katharina Werner and Ludger Woessmann), *Journal of Public Economics*, 167, 2018, 138–157.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Ökonometrie

Prof. Dr. Winfried Pohlmeier

E.Kazak, W.Pohlmeier: “Testing Out-of-Sample Portfolio Performance” forthcoming in *International Journal of Forecasting*.

I.Nolte, S.Nolte, W.Pohlmeier “What determines forecasters’ forecasting errors?” In press in *International Journal of Forecasting*.

Juniorprofessur für Wirtschaftspädagogik mit Schwerpunkt Heterogenität

Dr. Tobias Kärner

Kärner, T., Bonnes, C., & Schölzel, C. Bewertungstransparenz im Referendariat. *Zeitschrift für Pädagogik*, Beitrag erscheint voraussichtlich in Heft 3/2019.

Kärner, T., Bonnes, C., & Schölzel, C. (2018). Konstruktives Feedback und nachvollziehbare Leistungserwartungen? – Analysen zur wahrgenommenen Bewertungstransparenz im Referendariat. *Bildung und Beruf*, 1. Jahrgang, August 2018, 108–114.

Kärner, T., Warwas, J., & Heinrichs, K. (2018). Sichtweisen angehender Berufsschullehrkräfte und Ausbilder auf Lehren und Lernen: Welche Rolle spielen erlebter elterlicher Erziehungsstil und erlebter Unterricht? In E. Wittmann, D. Frommberger, & B. Ziegler (Hrsg.), *Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2018*. Schriftenreihe der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) (S. 11–24). Berlin: Budrich.

Adresse

Universität Konstanz
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Fach 137 · D-78457 Konstanz

– wiwi.uni-konstanz.de

uni.kn · www-grafik · Foto: © Inka Reiter · 12./2018

